



Český Krumlov Ausflüge & Radtouren

Infozentrum Český Krumlov
náměstí Svornosti 2, CZ-38101 Český Krumlov
+420 380 704 622
info@ckrumlov.info

www.ckrumlov.info
[@ceskykrumlofficial](https://www.instagram.com/ceskykrumlofficial)

Grafik & Umsetzung: Čestmír Sukdol
Fotos: Tomáš Perzl, Tomáš Kasal
Übersetzung: Thomas Kirschner
Karten: Vydavatelství MCU
Druck: Tiskárna Černý

Herausgegeben von DMO Český Krumlov Region, z. s. mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Regionalentwicklung.

český
krumlov
region | destination
management



MINISTERIUM
FÜR REGIONALENTWICKLUNG
DER TSCHJECHISCHEN REPUBLIK



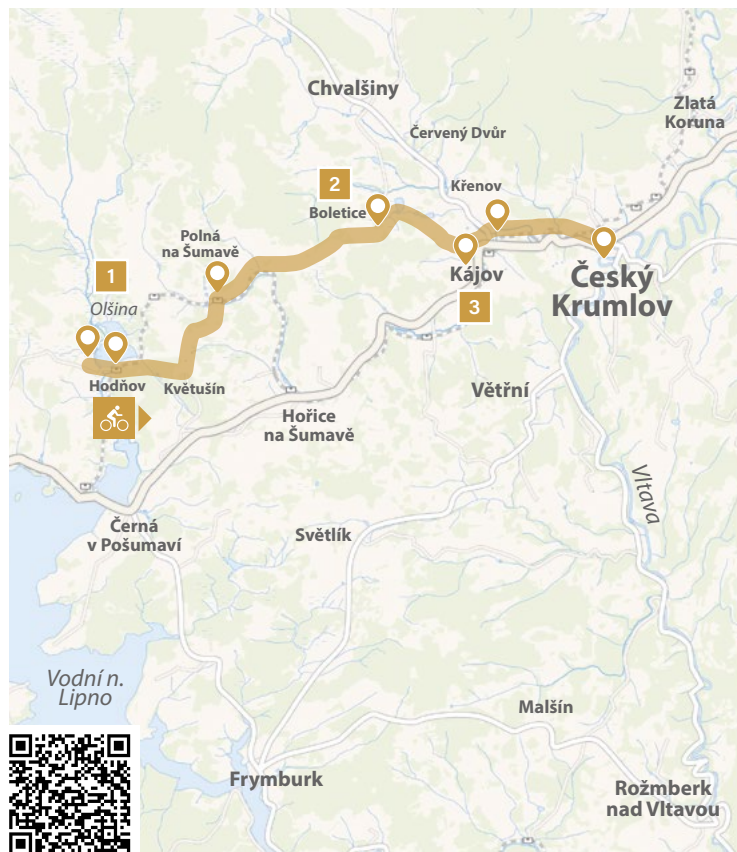
Durch unberührte Natur zum Olšina-Teich



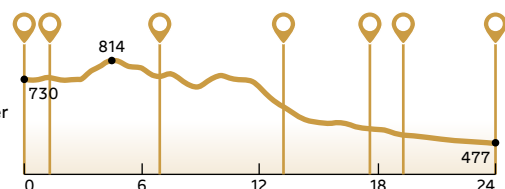
Český Krumlov → Olšina (via Bahn) → Polná → Boletice → Kájov → Český Krumlov

Kombinierte Rad- und Bahntour. Aus Krumau bringt Sie der Zug nach Hodňov. Nach einer Wanderung um den Teich Olšina mit seinem Naturlehrpfad (die Fahrräder können Sie am Besucherzentrum lassen), geht es mit dem Rad zurück nach Krumau. Unterwegs können Sie an der St. Nikolaus-Kirche in Boletice und der Wallfahrtskirche in Kájov eine Rast einlegen. Die Strecke führt über Landstraßen, die mit Ausnahme des kurzen Abschnitts Kájov – Petráškův dvůr nur wenig befahren sind. Die Tour lässt sich um etwa 8 km verlängern, wenn Sie erst in Horní Planá aus dem Zug steigen und von dort aus nach Olšina radeln.

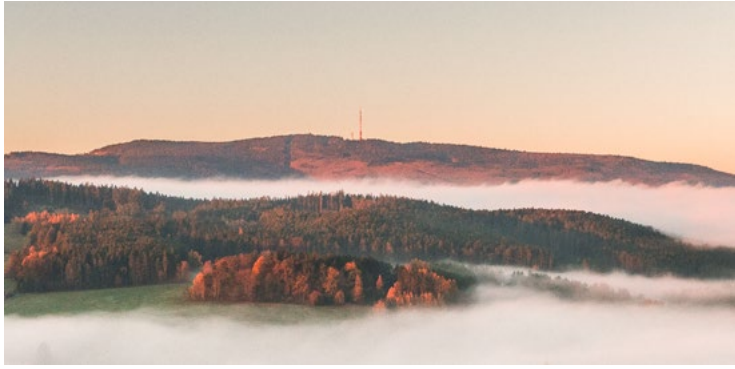
Die gesamte Strecke lässt sich auch mit Zug oder Auto zurücklegen. Der Lehrpfad ist ganzjährig begehbar. Und wenn Schnee liegt, Langlaufski einpacken – am Besucherzentrum kann man in eine Loipe einsteigen.



24 km
 leicht bis mittelschwer
 Asphalt



Auf den Krumauer Hausberg



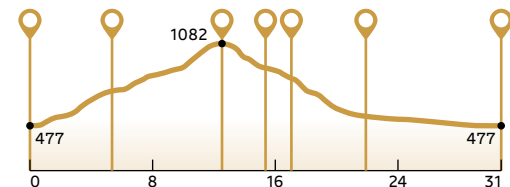
Český Krumlov → Granátník → Kleť → Červený Dvůr → Český Krumlov

🚴 Eine Tour für trainiertere Biker, vor allem wegen der ersten 12 Kilometer auf den Berg Kleť mit einer Abzweigung zur Granátník-Anhöhe. Der Höhenunterschied vom Start bis zum Gipfel des Kleť beträgt 617 Meter. Anfangs überwiegen sanfte Steigungen, die letzten drei Kilometer vor dem Gipfel sind sehr anspruchsvoll. Als Belohnung gibt es herrliche Aussichten in die weite Umgebung und eine Brotzeit in der beliebten Berghütte. Die entspannte Rückfahrt führt Sie dann in den großen Schlosspark von Červený Dvůr, wo Sie den Naturlehrpfad entdecken oder einfach im Grünen entspannen können.

🚶 *Der Berg Kleť ist zu jeder Jahreszeit und natürlich auch ohne Fahrrad einen Besuch wert. Die Anreise mit Auto oder Bahn lässt sich mit einer Wanderung verbinden. Vom Parkplatz in Krasetín führt auch eine Seilbahn auf den Gipfel.*



31 km
 schwierig
 Asphalt



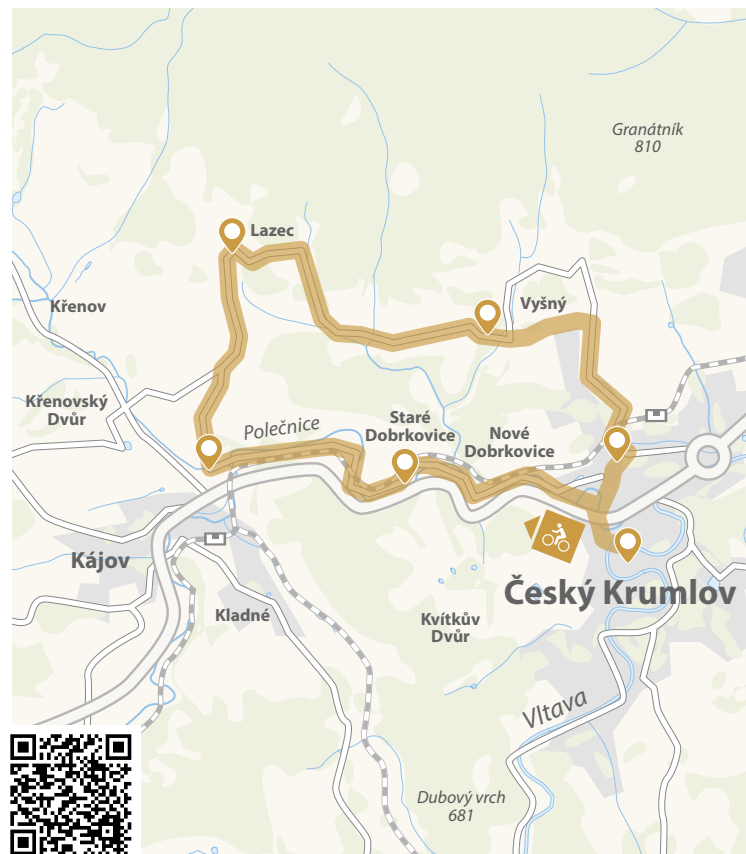
Rund um die Weichselner Hügel



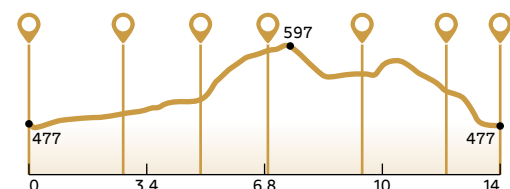
Český Krumlov → Petráškův dvůr → Lazec → Vyšný → Český Krumlov

🚴 Kurze Rundstrecke, auch für Kinder und untrainierte Radfahrer geeignet. Von Český Krumlov fahren Sie entlang des Baches Polečnice zur Graphitmine und auf einer bequemen Asphaltstraße nach Petráškův dvůr. Von dort geht es weiter über Lazec nach Vyšný, wo sich die Kinder auf einem Spielplatz austoben können. Weiter geht es nur noch bergab – Richtung Nádražní Předměstí, dann die Serpentina zum Sportareal hinunter und über den Parkplatz Jelenka zurück ins Zentrum.

🚶 *Zu Fuß können Sie das Naturschutzgebiet Vyšenské kopce (Weichselner Hügel) mit seinem 2,2 km langen Naturlehrpfad erkunden. An 15 Stationen erfahren Sie vieles über Natur und Siedlungsgeschichte des Gebietes. Daneben gibt es eine geologische Ausstellung und einen botanischen Steingarten mit Beispielen typischer Pflanzen.*



14 km
 leicht
 Asphalt, stellenweise unbefestigter Weg



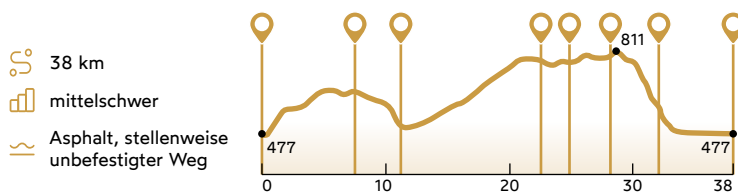
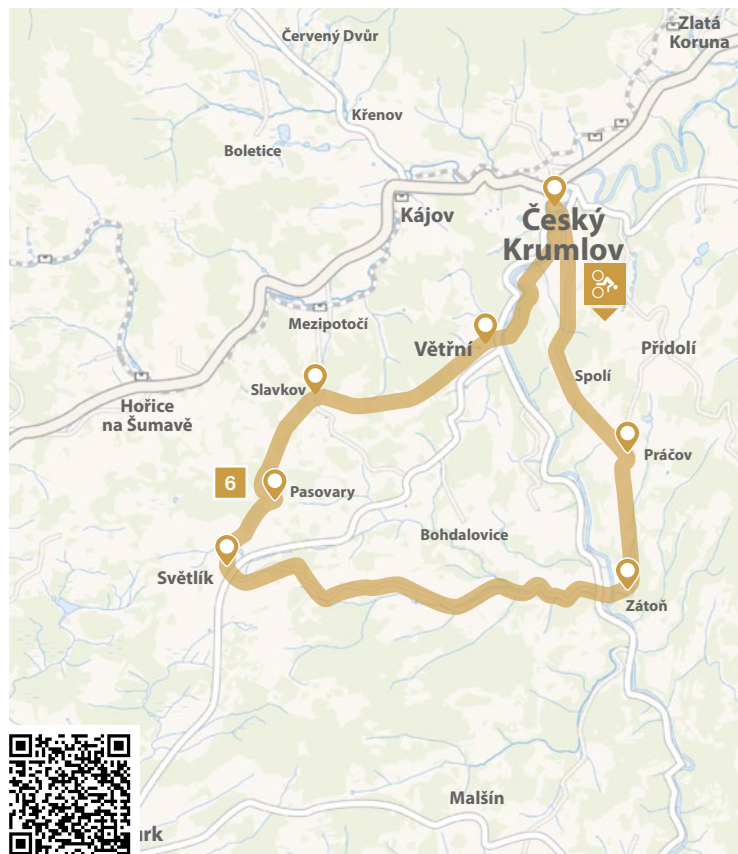
Verborgene Perlen rund um Český Krumlov



Český Krumlov → Zátoň → Světlík → Pasovary → Slavkov → Větrní → Český Krumlov

🚲 Eine Fahrradtour durch die malerischen, weniger besuchten Orte der Region. Von Krumau fahren Sie über Slupenec nach Práčov und dann auf dem Höhenrücken mit schönen Ausblicken Richtung Zátoň. Vorsicht bei der teils sehr steilen Abfahrt nach Zátoň. Im Ort etwa 300 m der Hauptstraße folgen, dann führt am Bach entlang der Radweg nach Světlík, mit einem möglichen Abstecher zur Kirche in Svěráz (ca 1,5 km). In Světlík nehmen Sie den blau markierten Weg nach Slavkov, vorbei an den Ruinen der Feste Pasovary und weiter über Kaliště nach Větrní. Hinter dem Ort fahren Sie rechts über die Brücke und dann entlang der Moldau bis ins Zentrum von Český Krumlov.

🚶 Wenn Sie lieber Wandern als Rad fahren, empfehlen wir Ihnen von Světlík aus einen Spaziergang zu den Ruinen der Feste Pasovary (hin und zurück etwa 6 km).



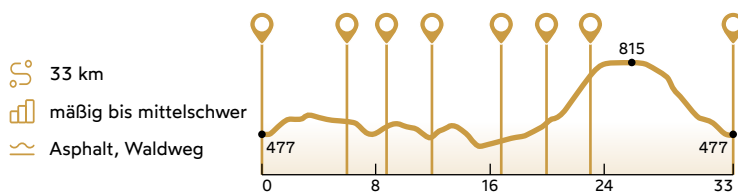
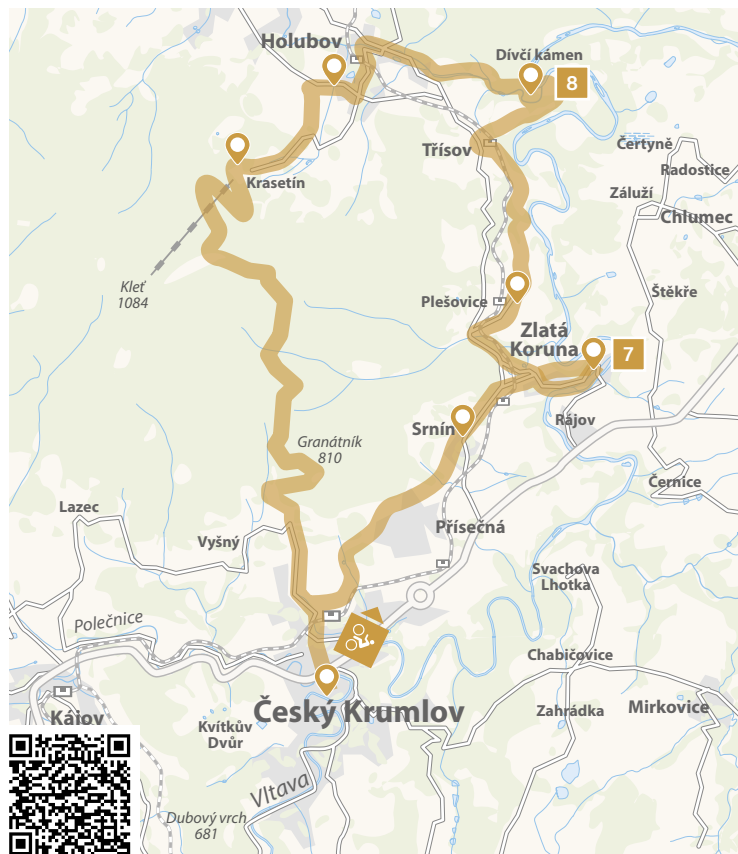
Highlights um Krumau: Goldenkron und Maidstein



Český Krumlov → Zlatá Koruna → Dívčí kámen → Krasetín → Český Krumlov

🚲 Ausflug zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten im Umland von Český Krumlov. Sie fahren über Srnín nach Zlatá Koruna (Goldenkron), wo Sie das Kloster, eine der Juwelen der gotischen Architektur in Mitteleuropa, besichtigen können. Ein hügeliger Radweg oder der rot markierte Wanderpfad (schwieriges Terrain) führen über Plešovice zur romantischen Burgruine Dívčí kámen (Maidstein) und dann am Bach entlang nach Holubov. Hier bringt Sie der Zug zurück nach Krumau, oder Sie radeln leicht über Krasetín und durch die sanften Hügel am Fuße des Berges Kleť zurück in die Stadt.

🚶 Bequem erreichbar sind Goldenkron und Maidstein auch mit Auto oder Zug: Das Kloster ist 1,8 km vom Bahnhof Zlatá Koruna entfernt, die Burgruine 1,5 km vom Haltepunkt Třísov.





UNBERÜHRTE NATUR

Naturlehrpfad Olšina

Der Teich Olšina, der höchstgelegene Fischzuchtteich des Landes (731 m ü. M.), wird durch einen 7 km langen Rundwanderweg erschlossen. Das Gebiet war als Teil eines militärischen Sperrgebiets jahrzehntelang unzugänglich, deshalb kann man hier heute die typische Natur des Böhmerwaldes in ihrer reinsten Form erleben.



GARTENJUWEL

Schlosspark Červený Dvůr

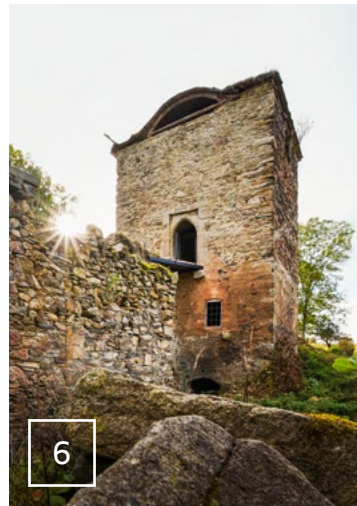
Der großzügige englische Landschaftspark ist ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung. Die 105 Hektar große Parkanlage ist ganzjährig geöffnet und wird von einem Natur- und Geschichtslehrpfad durchzogen. Das Schloss beherbergt eine psychiatrische Klinik und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.



ROMANISCHES UNIKAT

St. Nikolaus-Kirche in Boletice

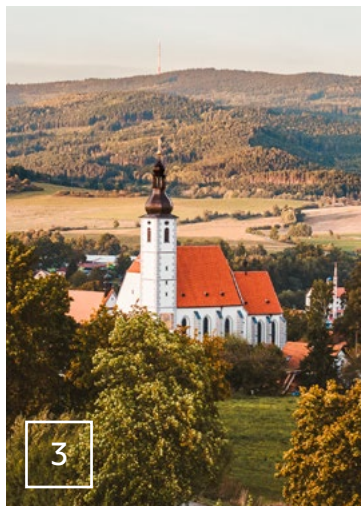
Der ursprünglich romanische Bau aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts mit einem spätgotischen Umbau vom Ende des 15. Jahrhunderts ist eines der ältesten sakralen Bauwerke in Südböhmen. Die Kirche befindet sich am Rande des drittgrößten militärischen Sperrgebiets in Tschechien.



VOR DEM VERGESSEN GERETTET

Feste Pasovary

Die Ruinen der gotischen Feste aus dem 14. Jahrhundert befinden sich etwa 15 Kilometer südwestlich von Český Krumlov an der Stelle des untergegangenen Dorfes Pasovary. Bemerkenswert sind der erhaltene zweigeschossige Vierecksturm mit steinernen Fenster- und Türrahmungen und Konsolen sowie die Keller.



BEDEUTENDER WALLFAHRTSORT

Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Kájov

Einer der ältesten Marien-Wallfahrtsorte in Böhmen, erstmals im Jahr 1263 erwähnt. Die spätgotische Kirche umgibt ein einzigartig erhaltener Gebäudekomplex aus verschiedenen Bauepochen, darunter das Pfarrhaus, die Kapelle des Todes der Jungfrau Maria und die St. Nepomuk Kapelle.



GOTISCHE ATMOSPHÄRE

Kloster Zlatá Koruna

Das ehemalige Zisterzienserkloster Goldenkron gilt zu Recht als eines der wertvollsten Ensembles gotischer Architektur in Mitteleuropa. Auch nach dem Auszug des Ordens im Jahr 1785 hat das Kloster viel von seiner ursprünglichen Atmosphäre bewahrt. Heute wird es vom Nationalen Denkmalamt verwaltet.



PANORAMABLICK

Aussichtsturm Klet'

Der älteste steinerne Aussichtsturm Tschechiens steht auf dem Berg Klet', dem höchsten Gipfel des Blansker Waldes (1083 m). Fürst Josef Schwarzenberg ließ den Turm im Jahr 1825 für seinen privaten Gebrauch errichten. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dient der Turm der Öffentlichkeit.



WILDE ROMANTIK

Burg Dívčí kámen

Die Ruine von Dívčí kámen (Maidstein) thronet auf einem Felsvorsprung über dem Zusammenfluss von Moldau und Kremser Bach. Die Burg wurde in den Jahren 1350–60 von den Rosenbergnern erbaut, doch bereits 1506 verlassen. Heute sieht man hier Geschichte und Natur in perfekter Harmonie miteinander verbunden.